

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 51-52

Rubrik: Narrengazette

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Narrenzette

Fest-Flüchter. Nach den Erkenntnissen des Studienkreises für Tourismus aus den Reiseanalysen werden dieses Jahr um Weihnachten herum von den erwachsenen Bundesdeutschen und Westberlinern etwa eine Million (Kinder nicht mitgerechnet) ihre Koffer packen und mindestens fünf Tage unterwegs sein. Beliebte Ferienzele: Österreich und Spanien. Wie die *Süddeutsche Zeitung* festhält, werden überdies mehr als sechs Millionen Kurzreisen zwischen zwei und vier Tagen unternommen werden.

Tägliches Geschenk. Ein kanadischer Millionär schenkt laut Pressemeldung seiner Frau alljährlich zu Weihnachten 365 schön verpackte Geschenke: eines für jeden Tag des kommenden Jahres. Wenn sie das letzte geöffnet hat, ist schon wieder Weihnacht. Ein Wink für den Grosszügigen: 1988 ist ein Schaltjahr! 366 Geschenke!

Hamster-Heim. Die meisten Familien halten ihren Hamster in einem Karton. Sie wissen es ja nicht besser. Aber der *Kölner Stadt-Anzeiger* weist auf einen Prospekt hin, der ein properes Häuschen anbietet. Es wird so genannt, dass es einem «gleich ganz warm ums Herz wird»: Hamsterheim. Es existiert in zwei Farben, und eine Familie wird ihren Hamster wohl so gut kennen, dass sie weiss, ob er sein künftiges Heim lieber in Blau oder in Pinkfarbe sehen will. Dazu das Blatt: «Weihnachten ist dann Umzug: Trautes Heim, Glück allein.»

Glocken = Rüstungsmetall. Glocken gehören zu den Symbolen von Advent und Weihnacht, ihr Geläut verkündet die festlichen Tage in der dunklen Jahreszeit. Das schreibt Josef Lucke in der *Kölnischen Rundschau* und fügt bei: Vor 40 Jahren war davon wenig zu hören: 47 000 Glocken deutscher Kirchen wurden im Krieg vernichtet. Mit 33 000 Glocken zusammen, die in andern europäischen Ländern verloren gingen, kommt man auf 80 000 Glocken, die im Krieg sang- und klanglos – zu Kanonen verarbeitet wurden.

Linsen-Gericht. Sylvia Poorth aus New York berichtete in der *Welt am Sonntag*, Tennisstar Ivan Lendl sei Stammgast in New Yorks «La Petite Auberge», weswegen das Haus jetzt eine Linsensuppe als «Lendl-Soup» anbiete. Dazu liess hinterher ein New Yorker Leser wissen, der Bericht sei unvollständig: «Das englische Wort für Linsen ist «lentil», somit ist «Lendl-Soup» aus «Lentil-Soup» entstanden mit fast gleicher Aussprache.» Sörgeli hämmer!

Nuancen. Früher war der AStA laut *Kölner Stadt-Anzeiger* ein «Allgemeiner Studentenausschuss der Universität zu Köln». Jetzt heisst's im neuen Briefkopf: «Allgemeiner Studentinnenausschuss der Universität zu Köln». Von total maskulin zu total feminin? Mitnichten, sondern: Druckfehler im Briefkopf. Denn der Ausschuss hat sich umbenannt in «Allgemeiner Student(inn)enausschuss der Universität zu Köln». Hoffentlich hat die Organisation noch andere, wenn auch weniger dringliche «Anliegen» abzuhaken!

Viel Nonsens. In der Beilage «Der Gabentisch» der *Süddeutschen Zeitung* zählt Sibylle Steinkohl eine Reihe von gängigen Nonsens-Weihnachtsgeschenken auf und notiert: «Nach soviel Unsinn ist man dann sicher reif für die Insel, und auch dafür haben die Gag-Erfinder gesorgt. Sie können eine kaufen, aus aufblasbarem Plastik und riesengross oder ganz klein aus hauchdünnem, japanischem Papier geschnitten. Immer mit Palme natürlich, für die Träume von der echten Südsee.»

Beamter perfekt. «Gäbe es den Beamten nicht, man müsste ihn erfinden.» Das meint laut *Kölner Stadt-Anzeiger* Walther Keim, Leiter der Pressedokumentation im Bonner Bundestag. «Der total perfekte Beamte» heisst sein Buch. Es gebe, steht da unter anderm nachzulesen, nicht nur faule Beamte, deren Gedanken nur zwischen «Pausenbrot und Pensionierung» pendeln, die sich am «Bürostuhl festschnallen» und sich mit dem Frühstück nur deshalb so beeilen, weil es in 20 Minuten schon wieder Mittagessen gibt. Der Autor nimmt auch die Beamtensprache aufs Korn, das Wort «Strassenbegleitgrün» für Gras am Strassenrand, die Formulierung «wasserorientierte Erholung» für Schwimmen und Sonnen im Freien.

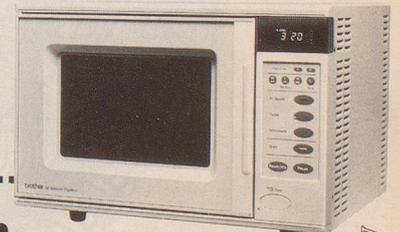


Der superschnelle Mikrowellen- und Heisslufttherd von Brother bringt Sie blitzartig auf den Geschmack.

Ein knuspriger Braten aus dem Mikrowellenherd in Rekordzeit zubereitet – appetitlich braun und ohne Geschmacksverlust. Mit dem Brother Mikrowellen- und Heisslufttherd können Sie Ihre Gerichte nicht nur auftauen und garen, sondern gleichzeitig schonend braten oder backen.

Zwei Energiesysteme (Mikrowelle und Heissluft) machen ihn beim Kochen fast unentbehrlich. Beide Betriebssysteme sind einzeln anwählbar. Der Brother Mikrowellen- und Heisslufttherd ist leicht zu bedienen und angenehm einfach zu reinigen. Ein Kombiherd, der bald zum Liebling in jeder Küche wird.

brother
Der Zeit voraus.
Brother Handels AG, 5405 Baden



Coupon

Der Brother Mikrowellen- und Heisslufttherd interessiert mich. Ich wünsche mehr Informationen darüber. NE

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Bitte einsenden an: Brother Handels AG, 5405 Baden